

Pressemitteilung

23. Juni 2022

Ressourcen sparen – Daseinsvorsorge sichern! Gemeinsamer Appell von Städtetag, Gemeindebund und VKU zum Tag der Daseinsvorsorge

Berlin, 23. Juni 2022. *Anlässlich des heutigen Tags der Daseinsvorsorge betonen der Deutsche Städtetag, der Deutsche Städte- und Gemeindebund und der Verband kommunaler Unternehmen (VKU) die Bedeutung der Daseinsvorsorge und eines achtsamen Umgangs mit Ressourcen wie Energie.*

Kommunale Daseinsvorsorge sorgt für Lebensqualität vor Ort und verschafft der Wirtschaft einen Standortvorteil. Doch Klimawandel, Demografie und Digitalisierung erfordern Anpassungen an den Infrastrukturen und Systemen, damit Daseinsvorsorge immer und überall sicher und bezahlbar bleibt und klimaneutral wird. Der Ukraine-Krieg und die steigenden Energiekosten setzen die Daseinsvorsorge unter Druck. In den Fokus rückt auch die Frage der Versorgungssicherheit im kommenden Winter.

Dazu erklären Helmut Dedy, Hauptgeschäftsführer des Deutschen Städtetages, Dr. Gerd Landsberg, Hauptgeschäftsführer des Deutschen Städte- und Gemeindebundes, und Ingbert Liebing, VKU-Hauptgeschäftsführer:

„Die Energie-Krise fordert uns alle heraus. Die Daseinsvorsorge gerät unter Druck: Kommunen müssen massiv gestiegene Energiekosten stemmen – genauso ergeht es den kommunalen Unternehmen, etwa in der Wasserversorgung und der Abfallwirtschaft. Stadtwerke drohen ins Straucheln zu geraten, weil bestehende Lieferverträge ausfallen oder auslaufen und deutlich höhere Kosten entstehen, um gleichwertige Energiemengen zu beschaffen. Kommen die kommunalen Unternehmen in Schwierigkeiten, steht die Versorgungssicherheit auf dem Spiel.

Auch die Bürgerinnen und Bürger spüren hautnah erste Auswirkungen: Die Preise fürs Heizen, für Strom, aber auch an der Tankstelle steigen. Die Politik hat bereits Entlastungen auf den Weg gebracht, um die Auswirkungen der Preisspirale abzufedern. Aber es kommt auf uns alle an. Ohne das Mitwirken der privaten Haushalte kommen Brüssel und Berlin nicht ans Ziel der sicheren und unabhängigen Energieversorgung: Denn nichts geschieht, wenn es nicht vor Ort geschieht.

Zum Tag der Daseinsvorsorge möchten die Städte, Gemeinden und kommunalen Unternehmen auf ein starkes Instrument aufmerksam machen: Um unabhängiger von russischen Energieimporten zu werden, hilft es, wenn wir alle unseren Energieverbrauch deutlich senken und effizienter mit Energie umgehen. Das gilt auch für andere Ressourcen. Wo es geht, sollten wir weniger Wasser verbrauchen und möglichst wenig Müll erzeugen.

Wir bitten heute um Ihre Unterstützung: Jede eingesparte Kilowattstunde Strom und jede eingesparte Gigawattstunde Gas helfen, unsere gemeinsame Ausgangslage bei der Energieversorgung im kommenden Winter zu verbessern. Jeder noch so vermeintlich kleine Beitrag hilft, das große Ziel einer sicheren und unabhängigen Energieversorgung zu erreichen. Das schont den Geldbeutel und das Klima gleichermaßen.“

Hintergrund:

Der Deutsche Städtetag, der Deutsche Städte- und Gemeindebund und der VKU unterstützen die Energiespar-Kampagne „80 Millionen gemeinsam für Energiewechsel“ des Bundesministeriums für Wirtschaft und Klimaschutz: www.energiewechsel.de

Bereits zum sechsten Mal wird der Tag der Daseinsvorsorge in Deutschland begangen. International ist der 23. Juni der "United Nations Public Service Day". Gemeinsam mit seinen Mitgliedsunternehmen und anderen gesellschaftlichen Akteuren stellt der Verband kommunaler Unternehmen e. V. (VKU) die kommunale Daseinsvorsorge in den Mittelpunkt der öffentlichen Wahrnehmung. Kommunale Unternehmen und Stadtwerke decken mit ihren Leistungen und ihrer Infrastruktur neben anderen systemrelevanten Bereichen einen großen Teil der öffentlichen Daseinsvorsorge ab.

Mehr: daseinsvorsorge.vku.de

Ansprechpartner:

- Deutscher Städtetag, Volker Bästlein, Pressesprecher, Tel.: 030 37711-130
- Deutscher Städte- und Gemeindebund, Alexander Handschuh, Pressesprecher, Tel.: 030 77307-253
- Verband kommunaler Unternehmen, Dorothea Misch, Geschäftsführerin Kommunikation und Public Affairs, Mobil +49 170 858 02 21